



<b>ANFRAGE</b>		Vorlage Nr.:	<b>2017/0021</b>	
Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke)				
<b>Fahrmangel bei der Albtal-Verkehrsgesellschaft</b>				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>14.03.2017</b>	<b>33</b>	<b>x</b>	

- 1) Wie hat sich die durchschnittliche Anzahl von
  - a) Überstunden
  - b) angehäuften Urlaubstagenpro Triebfahrzeugführer/in bei der AVG in den letzten 5 Jahren entwickelt (pro Jahr)?
- 2) Wie hoch war der Krankenstand beim Fahrpersonal der AVG in 2016?
- 3) Mit welchen attraktiven Arbeitsbedingungen und Entgeltangeboten wirbt die AVG, um den Mangel bei den Triebfahrzeugführer/innen möglichst rasch auszugleichen inclusive des Abbaus von Überstunden und angehäuften Urlaubstagen?
- 4) Was unternimmt die Stadt bzw. kann die Stadt unternehmen, um die Zuverlässigkeit des ÖPNV in ihrem Gebiet zu erhöhen?

### **Sachverhalt / Begründung:**

Zu Frage 1:

Im Oktober 2015 fehlten nach Angaben der Albtal-Verkehrsgesellschaft (BNN 21.10.15) insgesamt 60 Fahrer. Bis zum Frühjahr 2016 wolle man das Problem in den Griff bekommen. Allein 30 Kräfte würden gebraucht um Überstunden und angehäuften Urlaubstage abzubauen.

Zu Frage 2:

Laut Angaben der Stadt (s. Anfrage Linke TOP 19 vom 20.10.2015) ist der Krankenstand beim Fahrpersonal zwischen 2010 und 2015 kontinuierlich angestiegen: von 5,4 Prozent in 2010 auf 7,0 Prozent in 2015.

Zu Frage 3:

Laut Presseberichten (BNN 30.12.16) gab es bei der AVG Stand Dezember 2016 immer noch einen Fehlbestand von 40 Triebfahrzeugführer/innen. Weiterhin kommt es zu Überfüllungen und Zugausfällen – über bereits bestehende fahrplanmäßige Einschränkungen hinaus. Zu Recht werden dem Lokführerberuf schlechte Arbeitsbedingungen zugeschrieben (wie unregelmäßiger Schichtdienst, Wochenend- und Feiertageinsatz) verbunden mit schlechter Bezahlung. Bei den Fahrbelegschaften der AVG wie auch der Karlsruher Verkehrsbetriebe (VBK) kommen noch zusätzliche Schwierigkeiten, Unfallgefahren und Stress auf den städtischen Strecken durch den Bau der Kombilösung hinzu.

unterzeichnet von:

Sabine Zürn

Niko Fostiropoulos